

**THOMAS
SESSLER**
BÜHNEN- UND MUSIKVERLAG GMBH

FILMSTOFFE

THOMAS SESSLER FILMSTOFFE

Johannesgasse 12, A-1010 Wien
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-513 39 07
Email: filmstoffe@sesslervelag.at, www.filmstoffe.at, www.sesslervelag.at

Film- und Remakerechte Autorenrechte an 3.000 Spielfilmen

- **Kooperation mit Buchverlagen - Verfilmungsrechte**
z.B. Czernin Verlag, DVB, Gmeiner Verlag, Haymon Verlag, Jungbrunnen Verlag, Jung und Jung Verlag, Verlag Kremayr & Scheriau, Leykam Verlag, Milena Verlag, Picus Verlag, Residenz Verlag, Tyrolia Verlag, Wieser Verlag, Zsolnay Verlag
- **Zeitgenössische Dramatik – Zeitgemäße Komödien**
Martin Plattner, Petra Maria Kraxner, Mario Wurmitzer, Dimitré Dinev, Franzobel, Daniel Glattauer, Daniel Kehlmann, Stephan Lack, Peter Turrini, Stefan Vögel, Katrin Wiegand, Folke Braband, Jérôme Junod ...
- **Die Legenden der Filmgeschichte...**
E.W. Emo, Thea von Harbou, Fritz Lang, Walter Reisch, Curt und Robert Siodmak, Billy Wilder, ...
- **Die Großen des deutschen Unterhaltungskinos...**
Franz Antel, C. J. Braun, Karl Farkas, Ladislaus Fodor, Theo Lingen, Bobby E. Lüthge, Ernst Marischka, Kurt Nachmann, Helmut Qualtinger, ...

BUCHVORLAGEN

DIE SCHATTENMACHERIN

GEHEIMNISSE, LÜGEN UND ANDERE WÄHRUNGEN

DOROTHEA

WAS GLÄNZT, VERSCHWINDET MIT UNS

TAGEBUCH EINER WASSERLEICHE AUS DEM CANALE GRANDE

TRÄNENGRAB

WENN DER NEBEL SCHWEIGT

KONRAD LORENZ

EIN HUND KAM IN DIE KÜCHE

DIE EINSAMKEIT DER ERSTEN IHRER ART

DIE PARTY

SELBE STADT, ANDERER PLANET

EINZELLER

KINDER UND JUGEND

NIEMAND SO WIE ICH?

EIN ZIMMER FÜR MICH ALLEIN

ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF

AUFREGUNG IM HÜHNERSTALL

DICKE BIBER

PUDDING PAULI

LARAS VAMPIR

THEATERSTÜCKE

MEINE MÜTTER

BIS DASS DER TOD

DIE LETZTEN TAGE DER FAMILIE MENSCH

BUCHVORLAGEN



DIE SCHATTENMACHERIN

Lilly Gollackner

Buchverlag: Kremyar & Scheriau

Erscheinungsdatum: März 2024

Genre: Roman

„Mutter Natur hat die Männer aussortiert. Warum um Himmels willen sollten ausgerechnet wir sie zurückholen?“

Lilly Gollackner spiegelt in ihrem Debütroman zerrbildhaft die feministischen Kämpfe der Gegenwart in eine dystopische Zukunft. Ein erschreckend realitätsnahes literarisches Gedankenexperiment.

Das Jahr 2068: Sengende Hitze, überdachte Städte, rationiertes Wasser. Und keine Männer mehr. Eine mysteriöse Seuche hat sie vor Jahrzehnten dahingerafft. Nur künstliche Fortpflanzung sichert den Fortbestand der Menschheit. Ruth, langjährige Präsidentin dieser Welt, bereitet die Amtsübergabe an die junge Ania vor. Ania möchte die Männer mit allen Mitteln zurückholen. Ruth stemmt sich dagegen, und sie hat gute Gründe. Der Generationenkonflikt zwischen den Frauen um Ressourcen, Macht und Identität stellt beide vor schicksalhafte Entscheidungen.

Lilly Gollackner, geboren 1978, aufgewachsen in Hallwang bei Salzburg. Journalistin, Autorin und Mediencoach. Sie lebt mit ihrer Familie in Wien. Für ihre journalistische Arbeit erhielt sie u. a. den Journalismuspreis „von unten“ für den Beitrag „Arm und Reich in Österreich“, den Prälat-Leopold Ungar-JournalistInnenpreis und die New York Festival Gold World Medal für die Dokumentation „Schluss mit Schuld“.



© Martina Lang



GEHEIMNISSE, LÜGEN UND ANDERE WÄHRUNGEN

Wolfgang Ainetter

Buchverlag: Haymon

Erscheinungsdatum: März 2024

Genre: Krimi

„Wenn ich geahnt hätte, dass ich einen Fall bekomme, der in die deutsche Kriminalgeschichte eingehen würde, wäre ich mit meinem Kumpel garantiert nicht am Vorabend saufen gegangen. Ich hätte von Anfang an einen klaren Kopf gebraucht und keinen Brummschädel.“

Was zieht einen österreichischen Charmeur und Polizeioberkommissar nach Berlin? Natürlich die Liebe! André Heidergott, seines Zeichens leiwander Wiener, wohnt wegen seiner jetzigen Ex-Frau in Moabit. Mit den großen Gefühlen hat sich aber leider auch die gute Laune verflüchtigt. Was auch nicht hilft: Ein hoher Beamter wird entführt – und Heidergott muss ins Ermittlerteam „BAO Finsterweg“. Entführungsoffer Hans-Joachim Lörr steht kurz vor seiner Pensionierung und hat sich im Lauf seiner Beamtenkarriere viele Feinde gemacht, denn in Wahrheit hielt er als rechte Hand des Ministers stets die Fäden in der Hand und steckte jeden Untergebenen, der Widerspruch wagte, in eine dunkle Besenkammer. Mit seiner Vorgesetzten Emily Schippmann ermittelt Heidergott im Berliner Regierungsviertel, wo gute Beziehungen alles sind. Der geizige und verfressene Hans-Joachim Lörr war ein Meister der Machtspiele. Zahlt er dafür jetzt den Preis?

Auf der Suche nach dem verschwundenen Ministerialdirektor schaut André Heidergott in verstaubte Schreibtische und giftige Aktenschränke – dorthin, wo die dunkelsten Geheimnisse der Beamten lagern. Als Wiener ist er viel gewöhnt, die Geschichte des politischen Sumpfs in Österreich reicht ja bekanntlich weit zurück, doch während seiner Ermittlungen tun sich Abgründe auf, die nicht einmal er für möglich gehalten hat. Interessant (aber nicht unbedingt überraschend) ist nur: Alle haben davon gewusst, aber niemand hat je darüber gesprochen.

Die Liste der Verdächtigen, auf der der Minister höchstselbst zu finden ist, ist entsprechend lang. Da könnte es fast passieren, dass die Ermittlungen länger dauern als die Entführung ...

Wolfgang Ainetter, oder wie die Tagesschau ihn nennt: „der studierte Psychologe mit seinem dezenten Wiener Schmäh“, war Kommunikationschef im deutschen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Als ehemaliger Ministersprecher kennt er sich bestens im Zentrum der Macht aus. Davor arbeitete Wolfgang Ainetter 25 Jahre lang als Journalist, unter anderem als Chefredakteur des österreichischen Wochenmagazins „News“ und als Nachrichten-Chef bei „BILD“.



© Nils Starnick



DOROTHEA

Jürgen Pettinger

Buchverlag: Kremayr & Scheriau
Erscheinungsdatum: Oktober 2023
Genre: Biografie

Das Weiterreichen von Hilfe wäre eine tröstliche Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens.

Als bekannte Schauspielerin, die ihre jüdische Freundin in Wien jahrelang vor den Nazis versteckte, riskierte sie alles. Jürgen Pettinger rekonstruiert die Geschichte einer queeren Heldin.

Die berühmte Schauspielerin Dorothea Neff (1903–1986) nahm ab 1940 ihre jüdische Freundin Lilli Wolff als U-Boot in ihrer Wohnung auf. Mit viel Mut, Opferbereitschaft und List gelang die Geheimhaltung. Aber 1944 musste Lilli mit einem Tumor in der Brust ins Krankenhaus. Wie sollte sie operiert werden, ohne aufzufliegen?

Jürgen Pettinger rollt den Fall neu auf, spürt in den Dokumenten und von ihm wiederentdeckten Tonaufnahmen der Beziehung der beiden Frauen nach und zeigt, dass queere Aktivist:innen von heute auf den Schultern der queeren Held:innen von damals stehen.

Jürgen Pettinger wurde 1976 in Linz geboren, studierte Wirtschaft & Management in Innsbruck und ist Journalist (ORF) und Autor. Seine Features und Reportagen für TV und Radio wurden mit mehreren namhaften Journalismus-Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Prof. Claus Gatterer-Preis und dem deutschen dokKa-Preis. In seinen Büchern spürt er den Biografien außergewöhnlicher Menschen nach und erzählt detailliert recherchierte, auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichten.



© Manfred Weis



WAS GLÄNZT, VERSCHWINDET MIT UNS

Caro Reichl

Buchverlag: Leykam
Erscheinungsdatum: März 2024
Genre: Roman

„Manchmal brauchen wir die Geschichten von anderen, damit wir besser an uns glauben können, hast du gesagt.“

Ein Roman über Liebe, Trauer, Schuld – und über Opferbereitschaft für einen eitlen Kater.

Nola Nimmerl hat die Tendenz zu verschwinden. Ihre Umrisse sind verschwommen, innen wie außen. Sie lebt ein Leben, das andere für sie erdacht haben, beschäftigt sich am liebsten mit den Problemen anderer, erfüllt alle an sie gerichteten Erwartungen – und ist Psychotherapeutin. Im Gespräch mit ihren Patient*innen ist oft nicht klar, wer hier eigentlich wen therapiert. Denn sobald Nolas Gefühle überhandnehmen, verliert sie die Kontrolle über ihr Bewusstsein und sieht sich als Phönix in die Lüfte steigen. Als ihre Schwester stirbt, nimmt die Unschärfe dramatisch zu und Nola steht vor der Wahl: ganz verschwinden oder sichtbar werden.

Ein unkonventionelles Debüt, das mit sanftem Humor Einblick gibt in die Gedankenwelt einer Frau, die ständig übersehen wird. Vor allem von sich selbst.

Caro Reichl, 1993 in Linz geboren, lebt in Wien, Stipendiatin des Klagenfurter Literaturkurses 2023, Absolventin der Literatur Akademie Leonding 2023, Werbetexterin. Mit ihren Texten gewann sie u. a. den Wiener Werkstattpreis und stand auf der Shortlist des Willemer Frauenliteraturpreises. „Was glänzt, verschwindet mit uns“ ist ihr erster Roman.



© Minitta Kandlbauer



TAGEBUCH EINER WASSERLEICHE AUS DEM CANALE GRANDE

Tatjana Kruse

Buchverlag: Haymon
Erscheinungsdatum: März 2024
Genre: Krimödie

„Nichts tröstet die verwundete Seele besser als Tomatensuppe. Kennen Sie, oder? Kalte Tomatensuppe. In einem Glas. Mit Eiswürfeln. Und einem Spritzer Tabasco. Oder zweien. Und mit Wodka. Gegebenenfalls viel Wodka. Kurzum, eine Bloody Mary.“

Astrid muss weg von daheim! Sie findet heraus, dass ihr Partner sie betrügt, und will ihren Herzschmerz in Venedig kurieren. Aber: Statt romantischem dolce vita und köstlichem Vino findet sie in der Stadt der Gondeln und Kanäle vor allem Hitze. Und Leichen. Jede Menge Leichen. Denn die "Familie" ihres Gastgebers Cesare handelt mit weit mehr als nur mit Dogenköpfen aus Gips. Astrid gerät unversehens in mafiöse Verstrickungen. Entführungsversuche, Verfolgungsjagden in Motorbooten, Schläger und Schmuggler – immerhin wird Astrid dadurch von ihren privaten Kümmernissen abgelenkt. Aber wird sie diese ungeplanten Abenteuer auch überleben?

Seit jeher dienen San Marco, Dogenpalast, Seufzer- und Rialto-Brücke aber nicht nur als Kulisse für so manchen Heiratsantrag, sondern auch als perfekter Schauplatz für Verbrechen und Mord – eine perfekte Spielwiese für Tatjana Kruse, die Königin der Krimödie, um sich auszutoben!

Mit einer treffsicheren Pointen-Quote strapaziert Tatjana Kruse in ihren Krimis gekonnt die Lachmuskeln der Leser:innen. Ihr neuer Streich ist wie ein köstliches italienisches Gelato: ein fröhliches Wechselspiel zwischen eiskalt und zuckersüß – und schon nach dem ersten Löffel absolut suchtgefährlich.

Tatjana Kruse, geboren 1960 in Schwäbisch Hall, schreibt seit 1996 Krimi-Kurzgeschichten und seit 2000 Kriminalromane. Sie gehört zu den beliebtesten Krimiautorinnen im deutschsprachigen Raum.

Mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Marlowe-Preis (1996) und dem Nordfalle-Preis (2005), Nominierungen für den Agatha-Christie-Preis und den deutschen Frauenkrimipreis.



© Jürgen Weller



TRÄNENGRAB

Roman Klementovic

Buchverlag: Gmeiner
Erscheinungsdatum: September 2024
Genre: Thriller

„Egal, was sie von nun an tat, das hier würde sich niemals wieder gutmachen lassen. Von jetzt an würde nichts mehr so sein, wie es einmal gewesen war. Nie wieder.“

Was ist mehr wert: das Leben einer Fremden oder das Glück der eigenen Tochter? Roman Klementovic stellt die Protagonistin seines neuen Thrillers „Tränengrab“ vor genau diese Frage.

Um auf andere Gedanken zu kommen, lässt sich die frisch verwitwete Evelyn von ihrer Tochter dazu überreden, ein paar Tage bei deren Familie zu verbringen. Doch von der üblichen Kleinstadtidylle ist nichts zu spüren. Anspannung liegt in der Luft. Die 16-jährige Nachbarstochter wird vermisst und mit jeder Stunde, die vergeht, scheint ein Verbrechen wahrscheinlicher. Polizeihubschrauber kreisen über der Stadt, immer mehr Reporter-Teams treffen ein und das Gebell der Suchhunde ist allgegenwärtig. Und tatsächlich werden schon bald die schlimmsten Befürchtungen wahr: Eine bestialisch zugerichtete Leiche wird gefunden. Die Stadt steht unter Schock. Die Polizei ermittelt fieberhaft. Es ist jedoch Evelyn, die eine erschreckende Beobachtung macht, und sich fragen muss: Wer ist ihr Schwiegersohn wirklich? Als ein weiteres Mädchen verschwindet, wird Evelyn klar: Sie könnte den Mörder stoppen. Aber dafür müsste sie das Leben ihrer Tochter zerstören ...

Klementovic paart Hochspannung mit gefühlvollen Momenten. Das Grauen liegt nicht in plumper Gewalt, sondern im Subtilen. Er beweist ein feines Gespür für glaubhafte Charaktere und realistische Dialoge. „Tränengrab“ ist ein Thriller, der unter die Haut geht und noch lange nachwirkt ...

Roman Klementovic, geboren 1982, lebt in Wien. Er liebt Bier in Pubs, Punkrock und den SK Rapid. Sein Thriller „Immerstill“ wurde für die LandKrimi-Reihe von ORF und ZDF verfilmt. Auch „Wenn das Licht gefriert“ soll verfilmt werden. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits.



© Rene Kovacs



WENN DER NEBEL SCHWEIGT

Roman Klementovic

Buchverlag: Gmeiner

Erscheinungsdatum: September 2022

Genre: Thriller

„Ein letzter kleiner Schritt. Dann hatte ich die Schwelle erreicht. Und blickte vom Türrahmen aus nach links. Da sah ich ihn. Und meine Welt gab es nicht mehr.“

Manche Türen sollten für immer verschlossen bleiben ...

13 Jahre liegt der Mord an Janas Mutter schon zurück. Ihrem Vater konnte die Tat nie nachgewiesen werden, doch die Zweifel haften bis heute an ihm. Jana lebt mittlerweile im Ausland und glaubt, ihre dunkle Vergangenheit hinter sich gelassen zu haben. Doch als sie erfährt, dass es schlimm um ihren Vater steht, kehrt sie heim und betritt zum ersten Mal seit Jahren wieder ihr Elternhaus. Dabei verschlägt es ihr den Atem. Es stinkt bestialisch. Müllberge türmen sich bis unter die Decke. Die Erkenntnis ist ein Schock: Ihr Vater ist zu einem Messie geworden. Gegen dessen Willen versucht sie, zumindest ein wenig Ordnung zu schaffen. Und macht dabei eine verstörende Entdeckung. Plötzlich ist sich Jana sicher: Sie ist auf eine Spur zum Mörder ihrer Mutter gestoßen!

Schätzungen zufolge leiden mindestens 300.000 Menschen in Deutschland am Messie-Syndrom. Aufgrund der hohen Dunkelziffer kursieren aber auch Zahlen von zwei bis drei Millionen Betroffenen. Diverse Reality-TV-Formate und zahlreiche journalistische Artikel zeigen, dass diese Erkrankung ein breites Publikum anspricht. Bilder aus zugemüllten Wohnungen ekeln und faszinieren zugleich. Roman Klementovic zeigt, dass hinter einer Erkrankung oft ein schwerer Schicksalsschlag steckt. Und, dass dieses Thema Potential für einen hochspannenden Thriller birgt. Klementovic paart Hochspannung mit gefühlvollen Momenten. Er beweist ein feines Gespür für glaubhafte Charaktere und realistische Dialoge. „Wenn der Nebel schweigt“ ist ein Thriller, der unter die Haut geht.

Roman Klementovic, geboren 1982, lebt in Wien. Er liebt Bier in Pubs, Punkrock und den SK Rapid. Sein Thriller „Immerstill“ wurde für die LandKrimi-Reihe von ORF und ZDF verfilmt. Auch „Wenn das Licht gefriert“ soll verfilmt werden. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits.



© Rene Kovacs



KONRAD LORENZ

Klaus Taschwer, Benedikt Föger

Buchverlag: Czernin
Erscheinungsdatum: Oktober 2023
Genre: Roman

„Nicht, dass ich sie wähle, politisch bin ich ja ahnungslos.“

Der österreichische Verhaltensforscher Konrad Lorenz war einer der einflussreichsten und zugleich umstrittensten Wissenschaftler des 20. Jahrhunderts. Vor genau 50 Jahren erhielt der „Vater der Graugänse“ den Medizin-Nobelpreis – trotz seiner NS-Vergangenheit. Daneben war Lorenz, der wie kaum ein anderer Forscher sein eigenes Fach verkörperte, einer der Gründerväter der Umweltschutzbewegung in Österreich und Deutschland.

Konrad Lorenz war ein Mann der Widersprüche. Charismatisch und unterhaltsam, zugleich mahrender Prediger wider die »acht Todsünden der zivilisierten Menschheit«. Mit seinen äußerst erfolgreichen Büchern weckte er die Emotionen der Leser, begeisterte die Massen und polarisierte mit seinen Analogien zwischen menschlichem und tierischem Verhalten. In ihrer facettenreichen Biografie über den Mann, der mit den Tieren sprach, skizzieren Klaus Taschwer und Benedikt Föger ein differenziertes Bild des Verhaltensforschers. Mit neuen Erkenntnissen, bisher unveröffentlichtem Material und spannenden Einsichten zeigen sie, warum Lorenz und sein Werk bis heute für Kontroversen sorgen.

Klaus Taschwer ist Wissenschaftsredakteur bei der Tageszeitung "Der Standard". Studium der Sozialwissenschaften, Dissertation über Wissenschaftspopularisierung in Wien um 1900. Daneben und danach "Zwischenschaftler" (freier Journalist und freier Wissenschaftsforscher bzw. -historiker); Gründer des Wissenschaftsmagazins heureka! bis 2009.



© Matthias Cremer

Benedikt Föger ist Verleger und Autor in Wien. Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen. Wissenschaftsjournalist (v. a. im „Spectrum“ der „Presse“ und beim „Universum Magazin“). Seit 2004 geschäftsführender Gesellschafter des Czernin Verlages. Bruno Kreisky Preis für verlegerische Leistungen 2004.



© Nina Tschavoll



Longlist
Deutscher
Buchpreis 2023

Nominierung
Premio Letterario
Internazionale
Merano Europa

EIN HUND KAM IN DIE KÜCHE

Sepp Mall

Buchverlag: Leykam
Erscheinungsdatum: März 2024
Genre: Roman

„In unserer Familie gab es keine Wörter für den Abschied. Mein Vater hatte keine und meine Mutter auch nicht. Als wären sie ihnen mit der Zeit verloren gegangen, aus dem Sprachsack gefallen, Buchstabe für Buchstabe, und irgendwo liegen geblieben, wo sie niemand mehr fand.“

Krieg und NS-Zeit aus der Sicht eines Kindes. Ein bewegender Roman, der in bildreicher Sprache der Trauer eines Kindes um seinen Bruder nachgeht. Über das Kindsein in Zeiten von Krieg, Verrohung und Verbrechen vor dem Hintergrund der „Option“.

Eine Familie aus Südtirol entscheidet sich 1942 im Zuge der „Option“ für die Auswanderung ins Deutsche Reich. Der 11-jährige Ludi erzählt von den letzten Tagen im Dorf und der ersten Station im Deutschen Reich: Innsbruck. Auf Anweisung der Ärzte muss sein behinderter Bruder Hanno in eine Anstalt bei Hall gebracht werden. Die restliche Familie zieht weiter nach Oberösterreich. Der Vater wird in die Wehrmacht eingezogen und auch Hanno kehrt nicht mehr zurück. Ein Brief aus einer „Heil- und Pflegeanstalt“ des Reiches ist alles, was der Familie von ihm bleibt.

Sepp Mall gilt als einer der wichtigsten Schriftsteller Südtirols, der sich in seinem Werk mit komplexen Themen der jüngsten Zeitgeschichte auseinandersetzt. Wie lässt sich das Unbegreifliche verstehen und wie überlebt man ein kollektives Trauma?

Sepp Mall, 1955 in Graun (Südtirol) geboren, Studium in Innsbruck, lebt als Schriftsteller in Meran. Diverse Preise und Stipendien, u. a. Meraner Lyrikpreis, Staatsstipendium des österreichischen Bundesministeriums und Großes Literaturstipendium des Landes Tirol. Sein Roman „Wundränder“ wurde 2005 zum „Innsbruck-liest“-Buch gewählt und ist heute Schullektüre. Zuletzt erschienen sein Roman „Hoch über allem“ (Haymon 2017) und der Gedichtband „Holz und Haut“ (Haymon 2020).



© Minitta Kandlbauer



Rauriser
Literaturpreis
2024

DIE EINSAMKEIT DER ERSTEN IHRER ART

Matthias Gruber

Buchverlag: Jung und Jung
Erscheinungsdatum: Juli 2023
Genre: Roman

„Irgendjemand muss doch der Erste gewesen sein. Einer kommt zur Welt und ist anders als alle anderen. Und dann ist er ganz allein da draußen.“

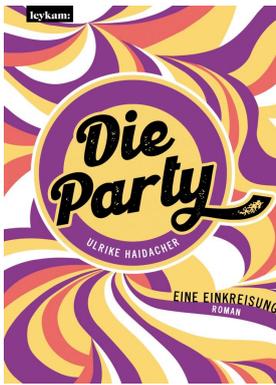
Sie ist vierzehn und wäre gerne wie andere Mädchen, vor allem schön. Doch Arielle hat kaum Haare am Kopf, mit ihren Zähnen stimmt was nicht, und obwohl Sommer ist, kann sie nicht schwitzen. Die Nachmittage verbringt sie mit ihrem Vater in den Wohnungen von Verstorbenen, um diese auszuräumen und das Brauchbare vom Müll zu trennen. Während er am Abend weggeworfene Festplatten nach Kryptogeld durchsucht, wühlt sie sich auf alten Handys durch fremde Existenzen – bis sie eines Tages auf Pauline stößt und die Fotos, die sie auf dem Telefon des unbekanntes Mädchens findet, in ihren Social Media Kanal hochlädt. Die Herzen fliegen ihr zu, auch das von Erich. Aber während ihr bald alles zu viel wird, findet ihre psychisch labile Mutter Gefallen an der ungewohnten Aufmerksamkeit und will den Kanal nutzen, um ihre ganz eigenen Träume zu verwirklichen.

Dieses Buch hisst die Fahne der Literatur auf dem Müllplatz unserer Gegenwart und ist dabei hinreißend und herzerwärmend komisch. Es hält uns den Spiegel vor und zeigt uns, wie wir eben sind: mit einem Lächeln, das echt und falsch ist, schön und hässlich zugleich.

Matthias Gruber, 1984 in Wien geboren, in Salzburg aufgewachsen, wo er heute mit seiner Familie lebt. Er hat Theaterwissenschaften studiert und als Rezeptionist, im Onlinemarketing und in einer Notschlafstelle gearbeitet. Er ist Mitgründer der Salzburger Stadt-Magazine fraeuleinflora.at und QWANT. „Die Einsamkeit der Ersten ihrer Art“ ist sein erster Roman.



© Eva Krallinger-Gruber



Peter-Rosegger-
Literaturpreis 2022

DIE PARTY EINE EINKREISUNG Ulrike Haidacher

Buchverlag: Leykam
Erscheinungsdatum: August 2021
Genre: Roman

„Der Zeitpunkt, an dem auf einer Party Pop-up-Schürzenstände aufgebaut werden, kann als der Moment gesehen werden, eine Party guten Gewissens zu verlassen, man muss nicht immer bis zum bitteren Ende bleiben.“

Eine Softeisverkäuferin landet durch Zufall auf einer Party, die sich als biedere Kochveranstaltung im Elternhaus eines Regisseurs herausstellt. Der Parade-Feminist und Egozentriker belehrt seine Gäste in langen Monologen und Bernhard-Manier, darunter eine 30-jährige Juristin und „Powerfrau“ sowie ein weltverbesserisches Trachten-Pärchen. Während Prosecco getrunken und Rohschinken gegessen wird, diskutieren die Partygäste über »starke Frauen« und Frauenquoten. Dabei fallen die Figuren nach und nach aus ihrer Rolle, nimmt das Themenkarussell so schnell Fahrt auf, dass nicht nur der Softeisverkäuferin schwindlig wird. Bis zur Eskalation ist es nur eine Frage der Zeit.

Die gefeierte Kabarettistin Ulrike Haidacher entwickelt in ihrem Debutroman eine „Sogkraft“, der sich niemand entziehen kann. Garniert mit Übersteigerung und originellem Sprachwitz vollführt der Text die hohe Kunst der Komik, die geradewegs in die Tragödie schlittert. Eine Party, die man nicht so schnell vergisst!

Ulrike Haidacher, geboren in Graz, lebt als freie Autorin und Kabarettistin in Wien. Ihre Programme wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. 2019 erhielt sie das Startstipendium für Literatur des Bundeskanzleramts Österreichs. Ihr Debütroman „Die Party“ wurde mit dem Peter-Rosegger-Literaturpreis des Landes Steiermark ausgezeichnet und 2024 im Schauspielhaus Graz uraufgeführt. Für einen Auszug aus „Malibu Orange“ wurde sie 2022 mit dem Österreichischen Literaturpreis für Erzählungen ausgezeichnet.



© Gabriel Rizar



SELBE STADT, ANDERER PLANET

Dominika Meindl

Buchverlag: Picus

Erscheinungsdatum: Februar 2024

Genre: Roman

„Ob das nicht die Lösung wäre, denkt er, wenn man die Touristen von der Suche nach Authentizität befreite.“

Die Ärztin Johanna übernimmt nach dessen Tod die väterliche Praxis in der vermeintlichen Idylle des Salzkammerguts. Dort erwarten sie ein Haus voller Erinnerungen, die Schönheit der Bergwelt und die Last des Overtourism, und nicht zuletzt ihre Zwillingsschwester Doris, die Tischlerin, die Hallstatt nie verlassen hat.

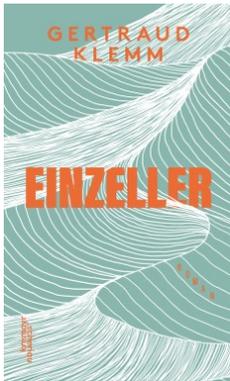
Der chinesische Strategieberater Ren mit frühkindlicher Österreicherfahrung kehrt ebenfalls zurück – mit dem Auftrag der chinesischen Regierung, sich dieses Hallstatt einmal anzusehen, nach dem die chinesischen Touristen so verrückt sind.

Als die Hallstatt-Kopie in China tatsächlich verwirklicht wird, reagieren die Bewohnerinnen und Bewohner des österreichischen Dorfes mit Fassungslosigkeit. Johanna und Doris beschließen, sich das Spiegelbild ihrer Heimat im fernen Asien einmal anzusehen ...

Dominika Meindl, geboren 1978, ist Moderatorin, Journalistin und Literaturveranstalterin, gründete die Lesebühne „Original Linzer Worte“ und kuratiert die Reihe „Experiment Literatur“ in Wels. Dominika Meindl lebt und arbeitet in Wilhering, Wels und Linz. »Selbe Stadt, anderer Planet« ist ihr erster Roman.



© Zoe Goldstein



EINZELLER

Gertraud Klemm

Buchverlag: Kremayr & Scheriau

Erscheinungsdatum: März 2023

Genre: Roman

„Werde Teil der Frauenrevolution. Mitbewohnerin für nachhaltiges Wohnexperiment »Bienenstock« gesucht. 300 € warm. Keine Tiere, keine Männer, leider nicht barrierefrei. Bewerbungen unter family@bienenstock.at.“

Wem gehört der Feminismus? Auf der Suche nach Frauensolidarität seziert Gertraud Klemm in ihrem neuen Roman das, was vom Feminismus übriggeblieben ist. Solange wir uns wie Einzeller gebärden, wird das nie etwas mit der Geschlechtergerechtigkeit.

In Simone Hebenstreits neuer WG versammeln sich fünf Frauen aus verschiedenen Generationen, mit verschiedenen Ansichten. Was sie eint, ist ihr Widerstand gegen den drohenden Rechtsruck. Wahlen stehen an, und diesmal werden Herdprämien, Müttergeld und Abtreibungsverbote versprochen. In einem Reality-TV-Format diskutieren die Frauen öffentlich ihre Positionen, und bald zeigen sich die Bruchlinien zwischen ihnen und ihren feministischen Vorstellungen von Religion, Gender-Identität und Sexarbeit: Während sie einander vor laufender Kamera zerfleischen, nimmt die politische Wende ihren Lauf.

Gertraud Klemm, 1971 in Wien geboren, studierte Biologie und arbeitete als hygienische Gutachterin bei der Stadt Wien. Seit 2006 ist sie freie Autorin. Ihr Roman „Aberland“ stand 2015 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Für ihre Texte erhielt sie zahlreiche Preise, u.a.: Publikumspreis beim Bachmannpreis 2014, Outstanding Artist Award für Literatur 2020, Ernst Toller Preis 2021, Anton Wildgans Preis 2022. Zuletzt erschien ihr Roman „Hippocampus“ bei Kremayr & Scheriau.



KINDER UND JUGEND



NIEMAND SO WIE ICH?

Rachel van Kooij

Buchverlag: Jungbrunnen

Erscheinungsdatum: Februar 2024

Genre: 11+

„Ich hatte schon im Kindergarten beschlossen, dass alles auch so bleiben konnte, wie es war. Es war doch auch normal, dass alle Menschen unterschiedlich aussahen. Niemand versteifte sich darauf, dass eine Nase oder ein Ohr nur dann eine Nase oder ein Ohr war, wenn sie eine genau festgelegte Form hatte. Warum sollte das nicht auch für alle anderen Körperteile gelten dürfen?“

Niki ist intergeschlechtlich und sorgt sich darum viel weniger, als Nikis Eltern es tun. Eines Tages steht ein scheinbar Fremder vor der Tür und bringt in der Familie alles durcheinander. Niki geht der Sache auf die Spur und lernt so Onkel Raimund kennen. Neun Jahre war der im Gefängnis, ohne Kontakt zu seinem Bruder oder seiner Mutter, und ist nun einsam und unglücklich. Niki kümmert sich um Raimund – wissend, wie es ist, nicht der Norm zu entsprechen, zwischen den Stühlen zu sitzen und dem eigenen Gespür nicht immer trauen zu können. Dafür nimmt Niki sogar noch mehr Ärger mit dem eigenen Vater in Kauf, als sowieso schon in der Luft liegt. Ein Fußballspiel soll schließlich für gute Stimmung sorgen, doch bleibt Nikis Auftritt in einer reinen Mädchenmannschaft nicht unbemerkt. Und niemand anderer als Raimund setzt sich für Niki ein.

Rachel van Kooij wurde 1968 in Wageningen in den Niederlanden geboren. Im Alter von zehn Jahren übersiedelte sie nach Österreich. Nach der Matura studierte sie Pädagogik und Heil- und Sonderpädagogik an der Universität Wien. Rachel van Kooij lebt in Klosterneuburg und arbeitet auch als Behindertenbetreuerin.



© Jungbrunnen Verlag



EIN ZIMMER FÜR MICH ALLEIN

Frauke Angel

Buchverlag: Jungbrunnen
Erscheinungsdatum: Juli 2022

Genre: 9+

„Ich, Queen Elizabeth Lohrengel die Dritte, habe nicht einmal ein einziges, klitzekleines Zimmer für mich allein! Und wenn ich in diesem Jahr zum Geburtstag kein eigenes Zimmer bekomme, dann ziehe ich aus.“

Die neunjährige Elli hat nur einen Wunsch: ein Zimmer für sich allein. Doch das ist gar nicht so einfach mit zwei Brüdern, einer alleinerziehenden Mutter und einem turbulenten Alltag. Hilfe kommt von ihrer Freundin Nursemin, einer angehenden Poetin mit untrüglichem Gespür für Sprache und andere wichtige Dinge des Lebens. Zwischen komischen Abenteuern und ernstesten Gesprächen entdecken die beiden, dass man Rückzug und Privatsphäre, Ruhe und Gemütlichkeit auch an ungewohnten Orten finden kann – mitten in der Siedlung, dort, wo das Grün durch den alten Zaun blitzt. Ein rostiger Nagel verhilft ihnen auch noch zu unerwartetem Respekt.

Frauke Angel, 1974 im Ruhrgebiet geboren, ist ausgebildete Schauspielerin und arbeitete 20 Jahre an deutschen Bühnen, bevor sie 2017 ihr Kinderbuch-Debüt gab. Für ihre Texte wurde sie vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Kinder- und Jugendliteraturpreis Eberhard, dem MDR Kinderhörspielpreis, dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis und dem Huckepack-Bilderbuchpreis. 2021 wurde sie vom Börsenblatt des Deutschen Buchhandels zur Lesekünstlerin des Jahres gekürt.



© Jungbrunnen Verlag



ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF

Gemma Palacio, Petra Piuk

Buchverlag: Leykam

Erscheinungsdatum: September 2021

Genre: 8+

„Rotkäppchen heißt nicht wirklich Rotkäppchen, sondern Anna. Aber alle sagen Rotkäppchen zu ihr. Weil sie immer eine rote Kappe trägt. Immer. Die Kappe hat sie von der Oma geschenkt bekommen. Die wohnt in einem Häuschen am Waldrand. Alles wie im Originalmärchen. Also fast alles. Die Kappe ist nicht aus Samt, sondern aus Baumwolle, Made in China. Die Oma ist nicht krank. Der Wald ist in Gefahr. Und der Wolf ... aber: eines nach dem anderen.“

Rotkäppchen ist genervt von den Märchen der Erwachsenen, deshalb fängt dieses Märchen mit „Es ist“ statt „Es war einmal“ an. Die Story ist die gleiche: Rotkäppchen soll in den Wald, um der Großmutter Kuchen zu bringen. Alles Weitere ist anders: Die Großmutter nicht krank. Der Wald voller Plastikmüll. Und der Wolf? Der ist menschengleich und will Rotkäppchen erst gar nicht begegnen. Den Part des Bösewichts übernimmt Herr Wolfgang Wolf, Bürgermeister von Buchwalden an der Grimm. Er will den Wald abholzen und ein Einkaufszentrum bauen. Rotkäppchen ist wild entschlossen. Nur wie, weiß sie noch nicht. Eine Neuauflage von Rotkäppchen, die ihresgleichen sucht, unglaublich witzig und originell. Ein Buch, das endlich mit dem Mythos des „Bösen Wolfs“ aufräumt und zum Mitmachen und Mitdenken anregt, denn: Jede:r hat die Macht, etwas zu verändern!

Gemma Palacio, geboren 1985 in Asturien, lebt seit einigen Jahren in Salzburg. Sie hat Kommunikationswissenschaft studiert und lange als Grafikerin gearbeitet.

2019 hat sie die Entscheidung getroffen, einfach nur zu zeichnen, wovon sie immer geträumt hatte. Seitdem zeichnet sie für Kindermagazine und für verschiedene soziale Organisationen.



© Elodie Grethen

Petra Piuk, geboren 1975 in Güssing (Burgenland), lebt in Wien. Bevor sie Autorin wurde, war sie u.a. Kasperltheaterspielerin, Mitarbeiterin in Umweltschutzorganisationen, Moderatorin bei Kinderveranstaltungen, TV-Redakteurin einer Tiersendung oder Darstellerin in einem Tierschutzspot.



© Elodie Grethen



AUFREGUNG IM HÜHNERSTALL

Hubert Flattinger, Petra Hartlieb

Buchverlag: Leykam

Erscheinungsdatum: Februar 2024

Genre: 6+

Illustrationen: Ulrike Halvax

„Tja, auch wenn wir grundverschieden sind, kann ich meinen Zwillingsbruder nicht anlügen. Unmöglich. Er kommt mir auf die kleinste Schwindelei drauf, und zwar schon immer. Und das einzig Beruhigende ist, dass es umgekehrt genauso ist.“

Ein zwielichtiger Eierhändler sorgt für das nächste Abenteuer von Martha & Mischa!

Die Zwillinge Martha und Mischa haben sich im kleinen Ort Krähfeld eingelebt, verbringen ihre Freizeit am liebsten mit Hund Jip und ihrer Clique, den »Glorreichen Sieben«. Der erste Tag in der neuen Schule steht bevor, und als wäre das nicht Aufregung genug, kündigt sich auch schon der nächste Fall an. Auf dem Wochenmarkt knurrt Jip einen Eierverkäufer an, der mit den „glücklichsten Hühnern weit und breit“ wirbt und seine Eier „Happy Eggs“ nennt. Hinter den Kulissen allerdings scheint etwas gehörig faul zu sein ... Schnell trommeln Martha & Mischa die Bande zusammen und begeben sich auf eine abenteuerliche und nicht ganz ungefährliche Ermittlung.

Hubert Flattinger fand nach mehreren Exkursionen u. a. als Pflastersteinmaler, Tierpfleger und Grafiker schließlich als Journalist, Buch- und Theaterautor sein eigentliches Betätigungsfeld. Über viele Jahre war Hubert Flattinger verantwortlicher Redakteur und Illustrator der Kinderseite der Tiroler Tageszeitung. Seit 2004 entstehen seine Geschichten in einem Bauwagen auf dem Land.



© Jonas Flattinger

Petra Hartlieb führt mit „Hartliebs Bücher“ eine der berühmtesten Buchhandlungen Österreichs, mit „Meine wundervolle Buchhandlung“ gelang Petra Hartlieb nämlich ein Spiegel und Weltbesteller. Seit einigen Jahren hat sie ein kleines Haus am Land, ganz in der Nähe von Hubert Flattinger. Aus gemeinsamen Spaziergängen und Lagerfeuersitzungen der beiden Familien ist die Idee für „Martha & Mischa“ entstanden.



© Jonas Flattinger



Kinderbuchpreis der
Jury der jungen
Leser:innen 2024

DICKE BIBER **Bettina Balàka**

Buchverlag: Leykam

Erscheinungsdatum: September 2021

Genre: 8+

Illustrationen: Raffaella Schöbitz

„Oh Gott“, sagte Juanita, „das hast du meiner Oma doch nicht abgekauft, oder? Ich glaube, das Hauptproblem dieser Generation ist, dass sie nicht googeln kann. Einer erzählt dem anderen einen Blödsinn und dann wird es so oft wiederholt, bis alle es glauben. Aber googeln? Nein, man hat ja viel bessere Quellen. Den Cousin von der Schwägerin von der Frau Smetana vom Treppelgrund 3.“

Sommerferien in den Donauauen? Picos Eltern haben den All-Inclusive-Urlaub am Mittelmeer abgesagt und beschlossen, in einer modrigen Hütte nahe dem Naturschutzgebiet zu hausen. Mücken statt Meereshais, Ruderboot statt Speedboat und „Lackelwasser“ statt Pool-Landschaft. Die schlimmsten Sommerferien aller Zeiten sind vorprogrammiert. Zum Glück gibt es die Nachbarstochter Juanita, mit der Pico die Gegend erkundet.

Nachmittags pirschen sie durch die Donauauen und entdecken neben Kormoranen und rabiaten Hirschkäfern auch Biber, die sich in der Nachbarschaft ziemlich unbeliebt machen. Sie fällen Bäume, stehlen Karotten und haben zu guter Letzt sogar Picos Hausfasan auf dem Gewissen. Es wundert also wirklich niemanden, als eines Tages Flumy, das älteste Biber-Männchen, erschlagen im Gebüsch aufgefunden wird. Doch wer war der Täter? Verdächtig ist so gut wie jeder. Pico und Juanita beschließen, den Schuldigen zu fassen.

Bettina Balàka, 1966 in Salzburg geboren, lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, Theaterstücke und Hörspiele. Vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Georg-Trakl-Förderungspreis für Lyrik 2018 und dem Theodor-Körner-Preis 2004. Zuletzt erschien ihr erstes Jugendbuch „Dicke Biber“ (Leykam 2021), das mit dem Kinderbuchpreis für junge Leser:innen ausgezeichnet wurde.



© Christoph Mavrič



PUDDING PAULI

Christine Nöstlinger

Buchverlag: G & G
Erscheinungsdatum: Juli 2022
Genre: 10+
Illustrationen: Barbara Fisinger

„Das ist nämlich so: Pauli Pistulkas Hobby sind ungelöste Kriminalfälle. Er hat daheim eine dicke Mappe mit Zeitungsartikeln drüber, die er immer wieder liest und hin und her überlegt, wer der Täter sein könnte. Und dass er später mal Kriminalkommissar werden wird, steht für ihn felsenfest.“

Pudding Pauli rührt um

Als angehender Kommissar lässt Pauli keine Möglichkeit aus, einen spannenden Kriminalfall anzunehmen. Für die Lösung seiner Fälle sowie seiner Mathe-Aufgaben benötigt er allerdings die Hilfe seiner besten Freundin Rosi. Als Gegenleistung kocht er für sie regelmäßig das gemeinsame Mittagessen. In ihrem ersten Fall müssen die beiden einen Diebstahl aufklären. Wer hat wohl Leas goldenes Herz geklaut?

Pudding Pauli deckt auf

Spurlos verschwinden immer mehr Hunde aus Wien. Ihre Besitzer werden mit rätselhaften Briefen eines „großen Hexenmeisters“ erpresst. Da kann nur einer helfen – Hobby-Koch und angehender Detektiv Pudding-Pauli! Gemeinsam mit seiner besten Freundin Rosi begibt er sich erneut auf Verbrecherjagd und gerät dabei in große Gefahr ...

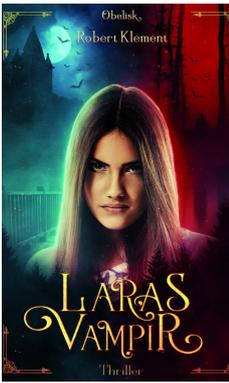
Pudding Pauli serviert ab

Weder Baseballkappen noch Cowboystiefel sind vor dem berüchtigten Dieb der Schule sicher! Zum Glück sind ihm Hobbykoch Pudding-Pauli und seine beste Freundin Rosi schon auf der Spur. Doch bald drängt sich die Frage auf: Stehen sie wirklich auf der guten Seite oder jagen sie jemanden, der für Gerechtigkeit sorgt?

Christine Nöstlinger wurde international ausgezeichnet, sie erhielt den Andersen Award und war die erste Trägerin des Astrid-Lindgren-Preises. Nöstlingers Bücher wirkten stets sowohl polarisierend als auch inhaltlich und sprachlich prägend. Sie nahm großen Einfluss auf die Entwicklung der modernen Kinder- und Jugendliteratur. Generationen hat sie mit ihren Büchern, ihrem Witz und ihrem unkonventionellen Denken bereichert, erfreut, hat sie nachdenklich und mutiger gemacht – eine Kunst, die sie konkurrenzlos beherrschte.



© Cornelia Hladej



LARAS VAMPIR

Robert Klement

Buchverlag: Obelisk

Erscheinungsdatum: Juni 2021

Genre: 12+

„Es war, als ob er sich für eine verborgenen Welt bereit machen wollte, die sich nach und nach vor ihm öffnete.“

Laras Vater Niclas ist verschwunden. Seit dem schweren Arbeitsunfall greift er immer öfter zur Flasche, um sein verhasstes Leben, seinen entwürdigenden neuen Job als "Touristenschreck" im Dracula-Schloss zu vergessen. Lara ist verzweifelt. Ist ihr geliebter Vater verunglückt? Hat er sich selbst das Leben genommen? Oder wurde er Opfer des blutrünstigen Serienkillers, der seit Niklas Verschwinden ganz Rumänien in Atem hält? Doch es gibt noch eine andere, weit schrecklichere Möglichkeit ...

Robert Klement hat einen packenden, zugleich auch verstörenden Thriller verfasst, bei dem er meisterhaft zwischen logischer Realität und mystischer Fiktion balanciert. Zugleich erhalten LeserInnen Einblick in die schwierige soziale und wirtschaftliche Lage Rumäniens sowie interessante historische Informationen über die schillernde Figur des Fürsten Vlad III., "des Pfählers".

Robert Klement wurde 1949 in St. Pölten geboren. Nach der Matura besuchte er die Pädagogische Akademie in Krems und absolvierte dort die Ausbildung zum Hauptschullehrer. Er unterrichtete lange Zeit Deutsch und Geschichte. Neben seiner beruflichen Tätigkeit begann er, Reportagen für Zeitungen zu schreiben und arbeitete als freier Mitarbeiter für den ORF. Sein erstes Jugendbuch erschien 1987. Heute arbeitet Robert Klement als Schriftsteller. Er lebt in St. Pölten.



THEATERSSTÜCKE

MEINE MÜTTER

Katrin Wiegand

Verlag: Thomas Sessler Verlag

Uraufführung: Oktober 2023

Genre: Theaterstück, Komödie

„Wenn du in mein Alter kommst, wirst du feststellen, dass man sich immer schwerer damit tut, einfach so über andere zu urteilen.“

Vor zweiundzwanzig Jahren hat die kinderlose Vera ein neugeborenes Mädchen adoptiert: Johanna. Charlotte, die damals sechzehnjährige Mutter, hat das Kind sofort nach der Geburt zur Adoption freigegeben. Sie hat diesen Schritt nie bereut. Und doch war da die Neugier, wie sich Johanna entwickelt hat. Ob sie ihr ähnlich ist? Charlotte kontaktiert das Jugendamt. Sie will Johanna kennenlernen. Das geplante Treffen mit ihrer leiblichen Mutter verstört Johanna, während Vera versucht, ihre Angst hinter einer ruhigen Miene zu verbergen.

Charlotte ist das glatte Gegenteil von Vera. Gegen die weltgewandte Influencerin ist die konservative Versicherungskauffrau eine graue Maus. Und Charlotte unterstützt Johannas Ambitionen, ein Jahr im Ausland zu verbringen, bevor Johanna Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft treffen will. Vera hingegen drängt auf eine sichere Ausbildung für ein sicheres Leben mit einem sicheren Einkommen. Vom Herumbummeln hält sie nichts.

Charlotte punktet bei Johanna auf allen Linien, und es kriselt immer mehr zwischen den „Müttern“. Johanna fühlt sich von der unkonventionellen Frau, die sich nie um sie gekümmert hat, besser verstanden als von der „spießigen Glucke“, die sie selbstlos und liebevoll aufgezogen hat. Die Situation spitzt sich zu. Bis sie völlig eskaliert und Johanna ihre Sachen packt. Gibt es einen Weg, mit beiden Müttern klarzukommen?

Wer ist hier die Mutter? Die leibliche, die ihr Kind weggegeben hat, oder die Adoptivmutter, die immer da war und mit dem Kind durch dick und dünn gegangen ist? Katrin Wiegand greift eine existenzielle Frage auf: Sind Familienbande an die Blutsverwandtschaft gebunden, oder ist Familie da, wo man daheim ist und bedingungslos geliebt wird?

Katrin Wiegand studierte Bauingenieurwesen und begann 2012 für das Theater zu schreiben. 2016 wurde ihr Stück „Kerle im Herbst“ uraufgeführt und brachte es bereits in der ersten Spielzeit auf mehr als 140 Aufführungen. Die Kölnische Rundschau bezeichnete sie als „der neue Senkrechtstarter der deutschen Boulevardautoren“. Seitdem werden ihre Stücke im gesamten deutschsprachigen Raum gespielt. Katrin Wiegand lebt als freiberufliche Autorin in Braunschweig.



© Anne-Sophie Fotografie

BIS DASS DER TOD

Stefan Vögel

Verlag: Thomas Sessler Verlag

Uraufführung: Februar 2025

Genre: Theaterstück, Komödie

„Wie kann ich nicht dagewesen sein, wenn ich sie erschießen muss?!“

Eine schwarze Komödie in zwei Akten

Die Ehe zwischen Helena und Gregor existiert nur noch auf dem Papier. Helena will die Scheidung und Pascal, Rechtsanwalt und einst der beste Freund Gregors, heiraten. Doch laut Ehevertrag stünde Gregor nach der Scheidung die Hälfte ihres Vermögens zu – 11 Millionen. Helena weiß, dass Pascal im großen Stil Firmengelder beim Glücksspiel verzockt hat. Sie macht ihm ein unmoralisches Angebot: Wenn sie heiraten, bekäme er die 11 Millionen. Aber sie wird ihn nur heiraten, wenn er Gregor um die Ecke bringt. Sie weiß nicht, dass Gregor einen ganz ähnlichen Plan verfolgt: Gregor verspricht Pascal, wenn er Helena aus dem Weg räumt, 3 Millionen von Helenas Erbe.

Pascal geht auf das Angebot ein – sowohl das Angebot Helenas, als auch das Angebot Gregors. Beide glauben, Profiteure eines perfekten Verbrechens zu werden und wissen nicht, dass Pascal sein eigenes Spiel spielt. Pascals Plan ist raffiniert, er hat an alles gedacht. Wäre da nicht der etwas begriffsstutzige Auftragsmörder Arno und Helenas chaotische Freundin Yvette, die alles durcheinanderbringen. Am Ende gelingt ein perfektes Verbrechen, doch ganz anders als erwartet.

Stefan Vögel, einer der erfolgreichsten Komödien-Autoren im deutschsprachigen Raum (u. a. „Die Niere“, „Arthur & Claire“, „Achtung Deutsch!“), hat eine rabenschwarze Krimi-Komödie à la „Ladykillers“ oder „Die 39 Stufen“ geschrieben – rasant, voller unerwarteter Wendungen und zum totschießen komisch.

Stefan Vögel, 1969 in Bludenz geboren zählt zu den meist gespielten Dramatiker*innen des deutschen Sprachraums. So war etwa in der Spielzeit 2018/19 sein Stück *Die Niere* mit 239 Aufführungen das meistaufgeführte zeitgenössische Stück der Saison in Deutschland, Österreich und der Schweiz. 2021 wurde es unter dem Titel *Risiken und Nebenwirkungen* u.a. mit Samuel Finzi und Pia Hierzegger fürs Kino verfilmt.



© Lisa Mathis

DIE LETZTEN TAGE DER FAMILIE MENSCH

Uwe Wilhelm

Verlag: Thomas Sessler Verlag
Genre: Theaterstück, Komödie Drehbuch

„Was stellt ihr euch vor, wie Politik funktioniert? Dass wir im Reichstag sitzen und sagen, was gemacht wird? Wir sind Marionetten von Interessen, die hundert Mal größer sind als alles, was wir uns vorstellen.“

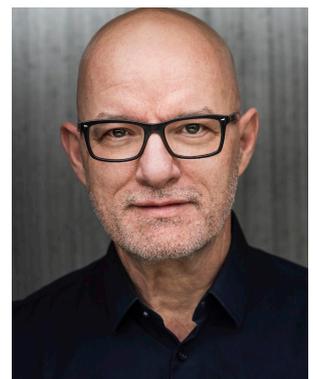
Als die einundzwanzigjährige Sophia Mensch den Umweltminister Ulli Willig entführt, ahnt sie nicht, dass die Aktion in ein totales Desaster mündet. Der Ort, an den sie Willig bringen sollte, erscheint ihr nicht sicher, woraufhin sie den Umweltminister notgedrungen in das Haus ihrer Eltern bringt. Die sind, so glaubt Sophia, in einem Fünf-Sterne-Hotel, um ihren fünfundzwanzigsten Hochzeitstag zu feiern.

Doch bereits in der ersten Nacht streiten sich Rita und Roman so heftig, dass sie wieder nach Hause abreisen. Dort angekommen, dauert es eine Weile, bis sie den entführten Umweltminister entdecken.

Für Sophia und ihren Mitstreiter Farid eine extrem unangenehme Situation. Wie sollen Sie Sophias Eltern erklären, dass die Entführung notwendig war, um die Umweltkrise abzuwenden. Ein Reigen von Verwechslungen, Vorwürfen, Egoismen und Missverständnissen nimmt seinen Lauf.

Bis es am Ende zu einer unerwarteten Lösung der Situation kommt.

Uwe Wilhelm, geboren 1957 in Hanau, ist seit 1987 Autor für Drehbücher, Theaterstücke, Romane und Sachbücher. Von 1999 bis 2003 war er zudem als Produzent tätig. In 25 Jahren im Filmgeschäft sind mehr als 120 Drehbücher für Bernd Eichinger, Til Schweiger, Katja Riemann und Jürgen Vogel entstanden. Darunter Tatort und Polizeiruf, die Kinofilme „Bandits“, „Gebrüder Sass“ und „Friendship“. Außerdem sieben Theaterstücke. Uwe Wilhelm lebt in Berlin.



© Bernd Brundert

DAS VERHÖR IN DER NACHT

nach dem Theaterstück „Heilig Abend“ von Daniel Kehlmann, Drehbuch: Daniel Kehlmann

Regie: Matti Geschonneck, Network Movie im Auftrag der ZDF

TOULOUSE

nach dem gleichnamigen Theaterstück von David Schalko, Drehbuch: David Schalko

Regie: Michael Sturminger, Hessischer Rundfunk

ARTHUR & CLAIRE

nach dem gleichnamigen Theaterstück von Stefan Vögel

Regie: Miguel Alexandre, Mona Film

DIE WUNDERÜBUNG

nach dem gleichnamigen Theaterstück von Daniel Glattauer

Regie: Michael Kreihsl, Allegro Film

VIER SAITEN

Drehbuch: Stefan Vögel

Regie: Michael Kreihsl, e&a film

LETZTER KIRTAG / LETZTER GIPFEL / LETZTE BOOTSFAHRT/LETZTER SAIBLING

nach den gleichnamigen Romanen von Herbert Dutzler

Regie: Julian Pölsler, Juwel Film, Film AG, Coop 99

RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN

nach dem Theaterstück „Die Niere“ von Stefan Vögel

Regie: Michael Kreihsl, EPO Film

HOCHWALD

Drehbuch: Evi Romen

Regie: Evi Romen, AMOUR FOU Film

KAFKA

Drehbuch: Daniel Kehlmann und David Schalko

Regie: David Schalko, Superfilm